

# **TK1968+**

Grün ist die Hoffnung  
10% Hoffnung

Wien im Sommer 2012

[tk1968.com](http://tk1968.com)

Credit: Lea Titz ([www.leaditz.com](http://www.leaditz.com))

## Grün ist die Hoffnung / 10% Hoffnung

Im Umlauf und vielleicht bereits in unserer Geldtasche befinden sich Geldscheine, die um einen Schriftzug ergänzt wurden, der sich nur unter UV-Licht zeigt. Also erst unter den Prüflampen des ein oder anderen Kassiers, in der Disko oder mit dem im eigenen Besitz befindlichen Geldschein-Prüfgerät sichtbar wird. Grün ist die Hoffnung kann man dann auf den grünen Hundertern lesen und 10% Hoffnung auf den roten Zehnern, sowie die Künstlersignatur TK1968+43.

TK1968+ verwendet die Banknoten als Medium, um Kaufende und Verkaufende sowohl als unwissende Verteiler und Empfänger.



Unter UV-Licht fotografierte Scheine

## Wohlstandsverteilung und Ökonomie der Kunst

Die Arbeit geht aus einer kritischen Betrachtung der Wohlstandsverteilung sowie auch jener der Ökonomisierung der Kunst hervor – ein doppeltes "Spiel" mit offenem Ende.

Die Startposition - Haben oder nicht Haben - der "Spieler" ist zu einem guten Teil sehr willkürlich: Zunächst im sichtbaren Bereich: wer hat wie viel Geld zur Verfügung? Und dann im Unsichtbaren: zu wem gelangen die Scheine von TK1968+ und sind sie bei Entdeckung der Schrift unter UV-Licht wertlos oder "mehrwert". Lohnt es sie zu bewahren oder schnell wieder loszuwerden?

So wie der Geldwert steigt und fällt, tut es auch der Wert von Kunstwerken.

Letztendlich ist nicht geklärt: bestimmt das Angebot die Nachfrage oder verhält es sich umgekehrt? Daraus ergibt sich die Frage welchen Auswirkung sich aus welcher Menge in umlaufgebrachter Scheine ergeben würde.

Am Kunstmarkt, kursieren so Kuriositäten wie 2010 das vom Galeristen Turnhofer ersonnene Modell der garantierten Wertsteigerung für ausgewählte Kunstwerke von arrivierten Künstlern.

Ändere ich den Wert des Geldes ohne Umwege einfach durch das Aufbringen einer Botschaft oder erst mit der Künstlersignatur? Wertsteigerung garantiert? Die Signatur auf den Scheinen ist ein wichtiges Detail der Arbeit. Oft ist das was ein Kunstwerk so wertvoll macht unsichtbar, oft ist es die Signatur, die in jeder einzelnen Arbeit auf dessen Gesamtbiografie und -werk verweist.

## Mehrwertscheine

TK1968+ hat ein Verfahren entwickelt, die ein schnelles maschinelles beschriften der Geldscheine erlaubt und somit eine Massenproduktion der unsichtbaren Kunst ermöglicht. Der Herstellung wurde bewusst jeglicher künstlerischer Schöpfungsprozess entzogen. Ähnlich wie beim Drucken und Inverkehrbringen von Geld, kann TK1968+ jederzeit die Geschwindigkeit und Menge der Produktion steuern.

Die Authentizität kann anhand der dokumentierten Seriennummern belegt werden.

Neben dem wieder in Umlauf gebrachten Teil der Auflage (ca. 200 Scheine) werden vier paarweise Exemplare zusammen mit einer UV-Lichtquelle gerahmt. Ein Exemplar verbleibt beim Künstler, die restlichen drei können erworben werden und zwar in Summe um jenen Betrag, der bereits bedruckt im Umlauf ist. Nach dem Prinzip der früheren Goldreserven kann theoretisch der Wert nachjustiert werden.

Zehn Exemplare wurden paarweise, je ein Zehn- und ein Hundert-Euroschein, ausgewählten Kunstinteressierten zum Eintausch im Nominalwert angeboten. Ausgewählte Personen, denen die Geldpaare angeboten wurden waren alle sofort bereit, wenn nicht sogar erpicht darauf, diese gegen ein unbeschriftetes Geldpaar zu tauschen (mit welcher Motivation?). Sie können den Nennwert für eine unbestimmte Zeit gut entbehren und dürfen auf einer Seite darauf hoffen, dass der Wert wie oben beschrieben vielleicht steigt, auf der anderen Seite gehen sie aber auch das Risiko ein, dass sie im Notfall auf den Euro-Nennwert zurückgreifen müssen oder diesen sogar aufgrund der aufgebrachten Schrift (Zerstörung?) evtl. nicht mehr erhalten können.

Ob die Bank einen Ersatz leistet, da diese Zerstörung absichtlich erfolgt ist und/oder dazu verpflichtet ist, derartige Scheine aus dem Verkehr zu ziehen oder zu vernichten ist nicht geklärt.

## Hoffnung – Wohin könnte es gehen

Der Farbe Grün wird farbpsychologisch eine beruhigende Wirkung und eine Hoffnungssymbolik zugeschrieben. Ist es beruhigend, einen grünen Hundert-Euro-Schein zur freien Verfügung zu haben? So wie die grüne Ampel "Gas geben" signalisiert? Umgekehrt, bedeutet der rote Zehn-Euro-Schein bremsen, sparen, lediglich ein zehnprozentiger Anteilsschein an Hoffnung und Prosperität?

Das Projekt funktioniert aber auch einfach im Kopf – wenn es die Scheine gar nicht gäbe, gäbe es das Projekt dennoch – Gedankenspiele drängen sich auf. Ähnlich wie bei der Geschichte von des Kaisers neuen Kleidern, könnte jeder Geldschein den wir in der Hand halten den unsichtbaren Schmuck (wahlweise auch den unsichtbaren Vandalismus) tragen. Unmengen davon kann man sich vorstellen oder wenige, die zu unendlichem Wert wurden.

Wie beim Streetart-Künstler Banksy: vom Ärgernis zum Geschenk.

Oder vom Geschenk zum Ärgernis, wie dies in "How to remove a Banksy-Stencil" von TK1968+ 2011 bereits thematisiert wurde.



Videodokumentation,  
unwiederbringliche  
Entfernung eines  
Banksy-Stencils,  
TK1968+ 2011

Welche Macht nimmt sich TK1968+ mit der Option des gesteigerten Geldwertes und welche Buhlschaften ergeben sich daraus (Kaufangebote)?

Was bedeutet es für ein Geldsystem, für die Gesellschaft, wenn verschiedene Akteure Werte je nach Marktgegebenheiten beliebig nach oben oder unten verschieben können (Spekulation).

Das Projekt ist nicht so leicht einzuordnen und sehr vielschichtig. Es hat etwas mit Readymade zu tun, mit Aktion, Appropriation Art, Konzeptkunst und anderem mehr – vielleicht ist es aber vor allem eine Art dynamische Streetart, die es aber auch von der Straße in die Häuser schafft – ganz wie es ihr beliebt?

### Risikokapital für Obdachlose (Nebenprojekt)

Angebot an zehn in (relativer) Armut lebenden Personen (Unterstützung durch die Wiener Straßenzeitung Augustin, noch offen), die in Treuhand jeweils ein 10er/100er Paar der markierten Geldscheine erhalten (kein tatsächlicher Kapitaleinsatz erforderlich). Im Falle einer Wertsteigerung wird diesen Personen die Wertsteigerung ausbezahlt (Daytrading Prinzip).

TK1968+43 / Wien 2012

Mit Dank an Lea Titz ([www.leaditz.com](http://www.leaditz.com))